

Freizeit statt Gehalt: In 20 Jahren zählt die freie Zeit mehr als das Einkommen

Chart der Woche, 2023-KW44

2. November 2023



Ihre
Ansprechpartnerin



Ayaan Güls
Pressesprecherin

Tel. 040/4151-2264

Fax 040/4151-2091

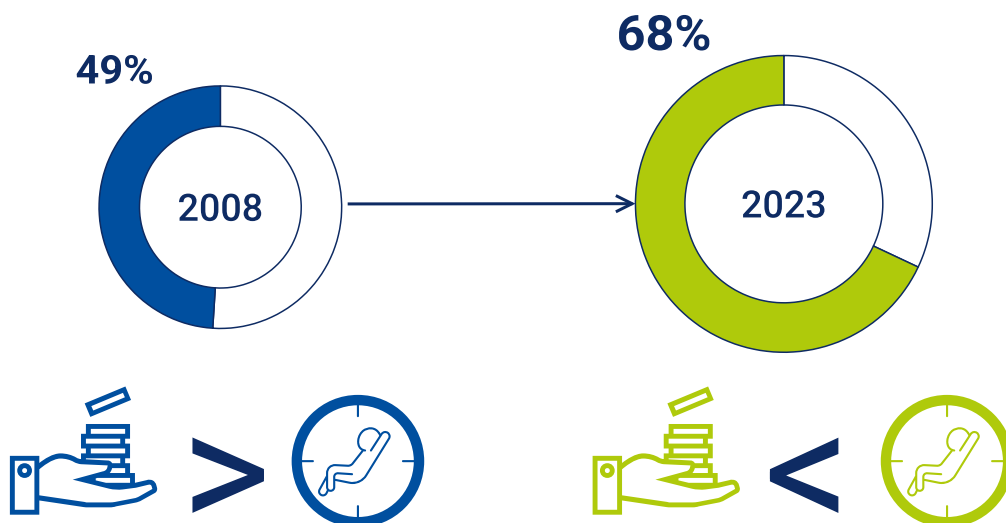
guels@zukunftsfragen.de

Beitrag teilen:

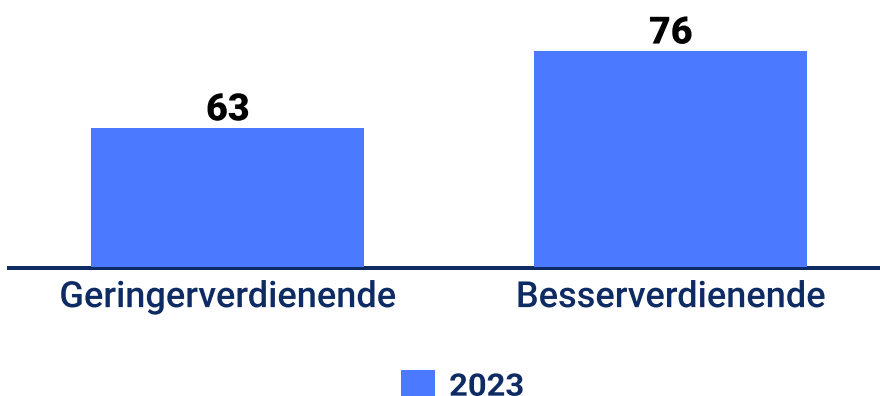


Freizeit statt Gehalt: In 20 Jahren zählt die freie Zeit mehr als das Einkommen

Von je 100 Bürgern erwarten, dass in 20 Jahren für Arbeitnehmende mehr Freizeit wichtiger ist als ein höheres Gehalt.



Bedeutung von Freizeit steigt Besonders bei Besserverdienenden



Stiftung für
Zukunftsfragen
Eine Initiative von BAT

Ergebnis

Über zwei Drittel aller Bundesbürger gehen davon aus, dass in 20 Jahren mehr Freizeit für Arbeitnehmer wichtiger sein wird als ein hohes Gehalt. Vor 15 Jahren prognostizierte dieses nicht einmal jeder Zweite. Dabei lassen sich nur geringe Unterschiede zwischen den Geschlechtern, bei der Ortsgröße, dem Alter oder dem Bildungsgrad feststellen, wohl aber beim Einkommen. Während lediglich etwa zwei von fünf Geringverdienenden diese Entwicklung erwarten, können sich dieses dagegen mehr als drei Viertel der Besserverdienenden vorstellen.

Gründe

Die zunehmende Bedeutung von Freizeit gegenüber einem hohen Gehalt ist das Ergebnis mehrerer, sich überschneidender Faktoren. Einerseits hat die Bedeutung der Freizeit in der heutigen Gesellschaft stark zugenommen. Die Bürger suchen verstärkt nach einem erfüllteren und ausgewogeneren Leben, bei dem nicht nur materielle Werte, sondern auch persönliche Erfahrungen und Momente der Erholung im Vordergrund stehen. Das Streben nach einer höheren Lebensqualität überwiegt bei Vielen gegenüber einer reinen Lebensstandardsteigerung. Zudem lässt der moderne Arbeitsalltag – geprägt von Stress und hohen Anforderungen – den Wunsch nach einem Ausgleich steigen. Die Sehnsucht nach mehr selbstbestimmter Zeit, sei es für Entspannung, Freizeitaktivitäten oder einfach nur zur Muse, nimmt entsprechend zu. Eine Rolle spielt darüber hinaus die abnehmende Identifikation über den Job und die zunehmende Bestätigung durch Freizeitaktivitäten. Auch deutet der erwartete Verzicht auf ein höheres Gehalt für mehr Freizeit darauf hin, dass viele Arbeitnehmende ein ausreichendes Einkommen haben, das ihnen auch bei reduzierter Arbeitszeit ein angemessenes Leben ermöglicht. Letzteres erklärt auch die Unterschiede zwischen den Einkommensgruppen.

Prognose

Trotz der gegenwärtigen Herausforderungen von Unternehmen könnte sich innerhalb der kommenden zwei Jahrzehnte die Arbeitswelt stärker verändern als derzeit gedacht. Dank einer zunehmenden Digitalisierung und Automatisierung erscheinen Arbeitszeitverkürzungen nicht völlig unrealistisch. Bei Verhandlungen zwischen den Tarifpartnern, aber auch bei Jobinterviews wird es perspektivisch noch häufiger um eine freie Arbeitszeiteinteilung gehen und nicht mehr nur um höhere Löhne. Unternehmen werden entsprechend verstärkt auch flexiblere Arbeitsmodelle, längere Urlaubszeiten oder kürzere Arbeitswochen anbieten. Ein solcher Wandel könnte nicht nur die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Arbeitnehmer steigern, sondern auch zu einer gesteigerten Produktivität und Kreativität in der Arbeitswelt beitragen, da ausgeruhte und zufriedene Mitarbeitende oft effektiver arbeiten und innovativer sind. Des weiteren könnte diese Entwicklung zu einem gesellschaftlichen Umdenken führen, bei dem nicht mehr die individuelle Erfüllung und das Wohlstandsempfinden allein am Gehalt gemessen werden. Stattdessen könnten Faktoren wie Lebensqualität, persönliches Wachstum und Gemeinschaftssinn in den Vordergrund rücken.

Ähnliche Beiträge

**Mut zur Bindung:
Braucht es mehr
Beständigkeit?**

Chart der Woche, 2025-
KW16
17. April 2025

**Erziehungsziele:
Was braucht die
nächste
Generation?**

Chart der Woche, 2025-
KW15
10. April 2025

**Zwischenmenschliche
Sorgen: War früher
alles besser?**

Chart der Woche, 2025-
KW14
3. April 2025

**Die Zukunft des
Reisens: Wohin
geht die Reise
wirklich?**

Chart der Woche, 2025-
KW13
27. März 2025

**Urlaub in
Deutschland: Wer
reist wohin?**

Chart der Woche, 2025-
KW12
25. März 2025

**Reiseverhalten der
Deutschen: Wann
wird gebucht, und
wohin wird es
gehen?**

Chart der Woche, 2025-
KW11
20. März 2025

**Sind
Mehrfachreisen die
neue Normalität?**

Chart der Woche, 2025-
KW10
6. März 2025

**So blicken die
Bürger auf das
Jahr 2025: Sorgen,
Angst und ein
wenig Hoffnung**

Chart der Woche, 2025-
KW1
2. Januar 2025

**Freizeit im Fokus:
Wie Geld unsere
Aktivitäten
beeinflusst**

Chart der Woche, 2024-
KW52
26. Dezember 2024

**Wie verbringen die
Deutschen die
Festtage?
Zwischen Familie
und Einsamkeit**

Chart der Woche, 2024-
KW51
19. Dezember 2024

**Kein Platz für
Egoismus: Warum
unsere
Gesellschaft mehr
Zusammenhalt
braucht**

Chart der Woche, 2024-
KW50
12. Dezember 2024

**Wie Spenden
unser Leben
bereichert: Glück
durch
Großzügigkeit**

Chart der Woche, 2024-
KW49
5. Dezember 2024

Mehr Beiträge laden



**Stiftung für
Zukunftsfragen**
Eine Initiative von BAT

✉ Newsletter bestellen

f

Formate &
Ergebnisse

Chart der
Woche

Podcast

Forschung
aktuell

Tourismusanaly

Freizeit-
Monitor

Zukunftserwart

Weitere
Sonderseiten

Publikationen

Themen &
Methodik

Themen &
Methodik

Formate &
Ergebnisse
erklärt

nach Themen
filtern

nach
Formaten
filtern

🔍 Suche

Stiftung &
Personen

Selbstverständi

Über die
Stifterin

Organe und
Personen

Fotos & Vita

Förderung &
Kooperationen

Nützliche
Links

© Stiftung für Zukunftsfragen | Kontakt | Impressum | Datenschutz